

24

25047

Drei Lieder
 für
 eine mittlere Singstimme
 mit Begleitung des Pianoforte

von

MARY WURM.

OP. 55.

- №1. Herzlieb' Kind. (Wiegenlied No. 4.) MARY WURM..... Mk. 0.80
- №2. In einem kleinen Kämmerlein. JOSEF HUGGENBERGER, 0.80.
- №3. Ueber der Haide. TH. STORM..... 1.00



Aufführungsrecht vorbehalten. Droit d'exécution réservé.
 Eingetragen in das Vereinsarchiv

Eigenthum für alle Länder
 von
HEINRICHSHOFEN'S VERLAG
 gegründet 1797.
MAGDEBURG.



Oppenheimer Bros, 13 Berners Street, London, W.

Lith. Anst. v. C. R. W. Leipzig

[ca. 1914]

Nº 1. Herzlieb' Kind.

Wiegenlied Nº 4.

Text und Musik von Mary Wurm, Op. 55.

Ruhig.

Gesang.

Piano.

mf 1. Herz - lieb' Kind, schlaf' ein — ge - schwind,
p 2. Ob ich trag' auch Sorg' und Plag',
pp 3. Lieb - ling mein, schlaf ru - hig ein,

mach' die Äug - lein zu; durch die Lind' weht Som - mer - wind,
 schlaf mein Kind, schlaf ein; was am Tag auch kom - men mag,
 Gott be - hüt' - dich mir, hast al - lein dein Schutz - en - ge - lein,

wünscht dir gu - te Ruh. — } Ach, nicht ahnst du das Leid,
 Gott — wird bei — uns sein. — }
 Mut - ter wacht auch bei dir. — }

dim. *p* *poco rall. -*

das jetzt ü - ber uns Beid'; Va - ter ist fort an fer - nem Ort,

dim. *p* *poco rall. -*

a tempo

ü - ber dem Meer so weit! — Schlaf, — schlaf, — schlaf nur ru - hig

a tempo

rall. -

ein! — Was auch kom - men mag, Gott wird bei uns

rall. -

a tempo

sein.

a tempo *p* *pp*

No 2.

In einem kleinen Kämmerlein.

(Josef Huggenberger.)

Im Volkston.

Luig.

Mary Wurm, Op. 55.

Gesang. *mf*

In ei-nem klei-nen Käm-mer-lein, da bin ich wohl ge-

Piano. *mf*

fan - - - gen, und all' mein leich - ter Flat - ter - sinn ist —

mir da — d'rin ver - - - gan - - gen. *mf* Wie's da so woh - lig und so

traut, das kann ein Wort nicht sa - gen, mir ist so froh, wie

jun - gem Blut in hel - len Früh - lings - ta - gen. Das Käm - mer - lein, das

cresc.

ist dein Herz mit sei - nen Herr - lich - kei - ten; o schliess'es gut und

cresc.

halt' mich d'rin ge - fan - gen al - le Zei - ten!

f

No 3. Ueber die Haide.

(Th. Storm.)



Mary Wurm, Op. 55.

Getragen.

Gesang.

Ue - - ber die Hai - - de hal - - let mein Schritt;

Piano.

dumpf aus der Er - de wan - dert es mit. Herbst ist ge - kom - men,

Früh - ling ist weit. Gab es denn ein - mal se - li - ge Zeit?

se - - li - ge Zeit?

Brau - en - de Ne - bel geis - ten um-her; schwarz ist das Kraut und der

Him - - mel so leer. Wär' ich hier nur nicht ge -

gan - gen im Mai! Le - ben und Lie - be wie flog es vor-beil

